

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Edler Wein

In der Glut nicht zu verdorren,
Sprengt die Rebe Sels und Erde,
Säugt aus tiefften Wurzelknorren
Saft, damit die Traube werde.

Schrumpfen außen ihre Kräfte,
Glüht sie innen wie ein Büßer.
Schöpft die Rebe tief die Säfte,
Werden ihre Früchte süßer.

Also schöpfe deine Werke
In der Glut, die an dir zehrte,
Künstler, aus der tiefften Stärke,
Aus den Wurzeln deiner Erde...

Ulrich von Gutten

Sommer-Zeitungs-Quodlibet

Glücklich durch das Meer geschwommen,
ist zu aller Deutschen Brommen, ein Untersee-
boot voll Humor, angelangt in Baltimor, lud
Farben aus und Anilin und füllte dann sein
Magazin mit Kaufschuk, Nickel und mit Gold,
womit es, ist ihm's Schicksal hold, durchs
Wasser nach der Heimat schwimmt, ist auch
der Seind drob sehr ergrimmt.

In England, das den Krieg noch lenkt,
ward Casement zu Tod gehenkt, weil er als
Freund und Patriot entgegenstellt' sich dem Des-
pot; der aber erhebet groß Geschrei, weil

Kapitän Bryant durch Pulver und Blei in
Deutschland seine Tat muß' sühnen, weil er
sich täte daß erkühnen, ein deutsches U-Boot
einzurammen, drum muß' man ihn zum Tod
verdammten.

In Deutschland wird es immer knapper,
die Magen werden immer schlapper, doch
keiner drum zu Kreuze kriecht, fest bleibt die
Siegeszuversicht. Der Hindenburg im Polen-
land, hat jetzt die Führung in der Hand für
alle Operationen mit Mannschaft, Pferden
und Kanonen, und hofft, daß es ihm dabei
glückt. Rußland ist nicht davon entzückt.

Vor Verdun und an der Somme-front
wird nach wie vor kein Mensch geschont;
bald siegt man hier, bald siegt man dort, so
wechselt Glück von Ort zu Ort, vom Frieden-
machen keine Spur, doch alle kämpfen voll
Bravour.

Diezeitlich sich die andern zu Tode pressen,
müssen die Neutralen die Suppe ausfressen;
leiden fast Not und bitteren Mangel, gehn
aber trotzdem ins Tangelangel; Theater und
Konzerte florieren, in allen Straßen flott spa-
zieren Geschäftlmacher und Kokotten, im Tag-
blatt lieft man von Bankrotten, wie's dem
Volke fast am Nötigsten gebricht, das aber
geniert diese Bande nicht; denn wo es gilt

im Trüben zu fischen, geschickt die falschen
Karten zu mischen, da ist diese Blase stets
dabei, trotz unserer hohen Polizei.

Die Internierten können sich laben bei
uns — so lange wir noch was haben, das
mag so lange taugen, bis wir am Hunger-
tappen saugen, bis dahin aber frisch, froh, frei,
befinden wir uns faumohl dabei.

Von Havas, Wolff und Reuters Quelle
schlurft emsig jetzt der Offizielle und taucht,
von Mißgunst frei und Haß, die Seder in
das Tintenfaß, schreibt halb im Schlafe Zeil'
um Seile, streckt sich und gähnt vor Langer-
weile, macht auf und schreibt Inspirationen
(wie die Kollegen nach Schablonen) und
kann's am Schlusse nicht verstehen, wie so das
Wunder ist geschehn, denn eh' er selber deß'
gewärtig, war schon — ein Leitartikel fertig.

Papa

Die mißglückte Rechnung

Der Krieg ist nach dem Urteil berühmter
Bierbankpolitiker deswegen inszeniert worden,
um die Menschheit zu dezimieren und mehr
Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Nach zwei
Kriegsjahren ist nun großes Lamento im Lager
der Wirtshaus-Strategen, die Menschheit ist
dezimiert, die — Arbeitsgelegenheit aber auch.

5. G.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

**Café-Restaurant
Klauser**
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.
1589 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

Central-Theater
ZÜRICH 1: Telefon 9054 :: Weinbergstr.
Vornehmes u. erstkl. Programm v. 23.—29. August
Ein grosser Erfolg! Zum ersten Mal im Film!

Montmartre! 6 Akte
Modernes Gesellschafts-Drama nach
dem gleichnamigen Pariser Roman von **Pierre Frondaie**

Seine schwache Seite Reizendes Lustspiel
in 3 Akten. In der
Hauptrolle **Many Ziener** v. Josefstädter Theater Wien.
La revue du 14 Juillet 1916
Das Defilieren sämtlicher Truppen vor dem Präsidenten
Poincaré in Paris.
Messter-Kriegswoche Berlin. Deutsche Kriegsnachrichten
VORANZEIGE! Ab Mittwoch den 30. August
FRANCESCA BERTINI in Assunta Spina, 5 Akte.

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 **Th. Popp.**

Variété Hirschen
Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches
Programm. Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

**Restaurant z.
STERNEN**
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.
**GARTEN-
Wirtschaft**

Ia Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuer.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

**Restaurant
„Krokodil“**
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjährl. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-
kauf:** Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559

Riedtli-Garten Grösster und
schönst. Garten
Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten, Nidel-, Kä-
s- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

**Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.**

Restaurant zum Roten Ochsen
Storchengasse 23 1518
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER.**

URANIABRÜCKE Limmatquai 26
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. (1425) Frau M. Kirchhof.

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal 1519
Spezialität
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telefon 4276. **A. Rauch.**

**Restaurant
BELLEVUE**
Militärsfrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
la Flaschen- u. offene Weine
A. Frodevaux-Meyer

**TRINKT
Bischofszeiler
OBSTWEIN
und
MOST**
Obstverwertung
BISCHOFZELL

Obstbrandwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Milseer
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,**
Pestalozzhaus, Brugg (Aarg.), 1520